



eine Kooperation des Institut-Johnson (Siegen) mit dem ifkp-KLAES (Wittlich)

zweijährige berufsbegleitende Qualifizierung

Pädagogische Fachkraft

**für Betreuung und Assistenz im Wohnen und in der Tagesstruktur
von Menschen mit Behinderungen**

anerkannt entsprechend § 13 (3-4) LWTG-DVO des Landes Rheinland-Pfalz

Veranstaltungsort NRW

Institut Johnson

Büroanschrift:

Im Höfchen 1
57250 Netphen
Tel: 02738-8318
Email: info@institut-johnson.de
Internet: www.institut-johnson.de

Seminare:

Dorint Parkhotel
Patmons Weg 60
57078 Siegen

Veranstaltungsort Rheinland-Pfalz

Institut für Konstruktive Psychologie

Büroanschrift:

Alte Holzindustrie 16
54516 Wittlich
Tel: 06571-4511
Email: info@ifkp-klaes.de
Internet: www.ifkp-klaes.de

Seminare:

Analog Werkstatt
Neustrasse 41
54516 Wittlich

zweijährige berufsbegleitende Qualifizierung zur

Pädagogischen Fachkraft für Betreuung und Assistenz im Wohnen und in der Tagesstruktur von Menschen mit Behinderungen

anerkannt entsprechend § 13 (3-4) LWTG-DVO des Landes Rheinland-Pfalz

Auch wenn in der Behindertenhilfe der Mangel an Fachkräften noch kein Ausmaß wie in der Krankenpflege oder Altenhilfe erreicht hat, so stimmt doch für viele Einrichtungen und Dienste die Aussage: gute Fachkräfte zu gewinnen ist mittlerweile schwierig geworden.

Zur Arbeitsrealität vieler Einrichtungen gehört auch, dass die Diskrepanz zwischen den in den staatlichen Ausbildungen erworbenen Qualifikationen und den Anforderungen des Betreuungsalltags in den letzten Jahren immer größer geworden ist.

Hierzu tragen nicht unwesentlich die stark veränderten Klientenstrukturen in der Eingliederungshilfe bei, vor allem über die deutliche Zunahme psychisch erkrankter, emotional beeinträchtigter und sozial auffälliger Menschen.

Diese Personengruppen stellen die Mitarbeiter*innen in der Behindertenhilfe aktuell vor große fachliche und menschliche Herausforderungen, auf die Erzieher*innen, aber auch Sozialpädagogen und Pädagogen in ihren Grundausbildungen inhaltlich und methodisch bislang nur wenig vorbereitet wurden.

Für Einrichtungen der Behindertenhilfe bedeutet dies, dass sie sich in den kommenden Jahren sowohl mit der Frage beschäftigen müssen wie neue Mitarbeiter*innen gefunden und gehalten werden können wie auch mit der Aufgabe Möglichkeiten eines zusätzlichen Kenntnis- und Fähigkeitserwerbs für die bestehenden Teams zu organisieren.

Für beide Anliegen bieten wir die **berufsbegleitende Qualifizierung zur Pädagogischen Fachkraft im Wohnen und in der Tagesstruktur** an.

Die modular aufgebaute und berufsbegleitende Qualifizierung ist vom **Land Rheinland-Pfalz** zertifiziert und anerkannt.

Mit Bezug auf die Durchführungsverordnung des Landesgesetz über Wohnformen und Teilhabe (LWTG-DVO) besteht hierüber für Personen, die über eine abgeschlossene mindestens dreijährige handwerkliche oder hauswirtschaftliche Ausbildung verfügen, die Möglichkeit durch Absolvierung einer pädagogischen Zusatzqualifikation den Status einer Fachkraft zu erwerben.

Geeignet ist die Weiterbildung damit für Personen, die bei Vorliegen der Voraussetzungen nach LWTG-DVO (§13 / 3-4) den Status einer anerkannten pädagogischen Fachkraft für Betreuung und Assistenz behinderter Menschen im Wohnen und in der Tagesstruktur erwerben wollen wie auch für Fachkräfte, die bereits über eine pädagogische Grundlagenausbildung verfügen, diese aber um spezifische Kenntnisse für gelingende Arbeit in der Behindertenhilfe erweitern wollen.

Die Anmeldung zur Weiterbildung ist für Einzelpersonen wie Einrichtungen möglich. Trägern, die an der Qualifizierung einer größeren Anzahl von Personen interessiert sind, bieten wir die Möglichkeit zur Durchführung als Inhousemaßnahme.

Ausrichtung und Zielsetzung

Das Lernen in unserer Ausbildung erfolgt erfahrungsgestützt. Es ist daher notwendig, dass die Teilnehmer*innen an der Zusatzqualifikation während der Weiterbildung über die Möglichkeit zum praktischen Arbeiten verfügen. Nur so kann „Lernen“ Hand in Hand mit „persönlichem Erfahrungserwerb“ stattfinden.

Nach Absolvierung der Qualifizierung sollten die Teilnehmer*innen in der Lage sein ...

- festzustellen, welche *Ressourcen* und *Kompetenzen* bei betreuten Menschen zur Lebensgestaltung genutzt werden können,
- einzuschätzen, wie *Krisen* und *Symptombildungen* auf der Hintergrund bisherigen Entwicklungsverläufe wie auch aktueller Lebensräume verstanden werden können,
- den *Betreuungsbedarf* einzuschätzen und zu formulieren,
- *angemessene Ziele* gemeinsam mit dem behinderten Menschen zu entwickeln und diesen bei der Umsetzung zu unterstützen,
- zur Person des behinderten Menschen *passende Kommunikations- und Interaktionsformen* zu entwickeln,
- den Kontakt auch mit *Menschen, die durch stark störendes Verhalten auffallen*, zufriedenstellend zu gestalten,
- den Kontakt mit *Angehörigen, Betreuern* und *anderen Helfern* kooperativ und konstruktiv einzurichten.

Die Inhalte der Qualifizierung können den drei großen Kompetenzfeldern **Fachkompetenz**, **Methodenkompetenz** und **Sozialkompetenz** zugeordnet werden.

Aufbau der Qualifizierung

Die Zusatzqualifizierung zur pädagogischen Fachkraft für Betreuung und Assistenz im Wohnen und in der Tagesstruktur für behinderte Menschen vermittelt den Teilnehmer*innen auf dem Hintergrund eines systemischen und lösungszentrierten Ansatzes grundlegende Kenntnisse über Ursachen und Erscheinungsformen unterschiedlicher Behinderungsbilder und psychische Störungen wie auch über das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Behinderungen.

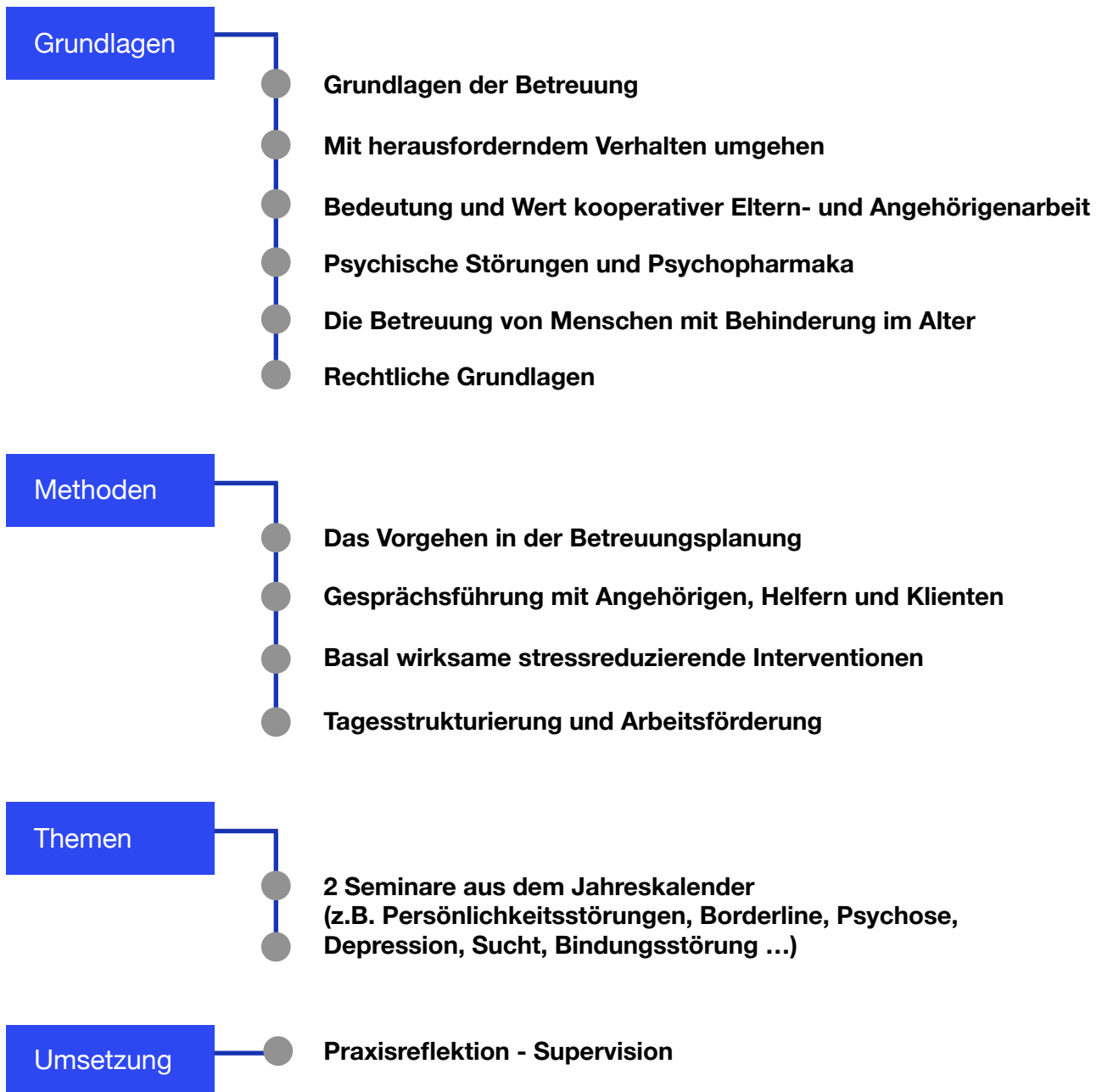
Sie erlernen das Verhalten und die Reaktionen geistig und seelisch behinderter Menschen richtig einzuschätzen, verbunden mit dem Ziel sich mit den eigenen Verhaltensweisen hierauf förderlich einzustellen und die Betreffenden bei der Erreichung ihrer zentralen Anliegen zu unterstützen.

Zielstellung ist es schrittweise in die Lage versetzt zu werden entsprechend der Einschätzung zur Person des behinderten Menschen geeignete Betreuungsmaßnahmen zu entwickeln und diese eigenständig umzusetzen.

Als hierzu gehörige Werkzeuge wird den Teilnehmer*innen ein fachlicher Methodenkoffer vorgestellt, der es ermöglicht die Ressourcen und Potentiale behinderter Menschen zu erforschen, zu beschreiben und über eine systematische Planung im Betreuungsprozess nutzbar zu machen.

Zentral für einen gelingenden Fähigkeitserwerb ist die kontinuierliche Reflektion und supervisorische Begleitung des eigenen fachlichen Handelns während des Lernprozesses.

Dementsprechend ist die Zusatzqualifizierung in einen **Grundlagenteil**, einen **Methodenteil** und Einheiten zur **Umsetzungspraxis** gegliedert.



Verteilt auf einen Zeitraum von ca. zwei Jahren umfasst die Weiterbildung insgesamt **16 jeweils zweitägige Seminare**. Diese sind aufgeteilt in **6 Grundlagenseminare**, **4 Methodenseminare**, **2 Themenseminare** und **4 Seminare zur Umsetzungspraxis**.

Genauere Auskunft über die Inhalte der einzelnen Seminare gibt der **Lehrplan zur Ausbildung**, den wir auf Wunsch gerne zusenden oder als Download unter www.institut-Johnson.de oder www.ifkp-klaes.de anbieten.

Organisatorisches

Dauer und Umfang

- ca. **2 Jahre** (berufsbegleitend)
- **16 zweitägige Seminare** mit zusammen **256 Unterrichtsstunden**

Durchführung

Der Grundaufbau der Weiterbildung ist modular.

Die Teilnehmer*innen erhalten **halbjährlich eine Terminübersicht** zu den für sie im jeweiligen Kalenderjahr für diese Weiterbildung stattfindenden Seminaren.

Diese können speziell für die Qualifizierungsreihe angeboten sein wie auch dem Jahreskalender des Institut-Johnson und des Institut für Konstruktive Psychologie entstammen.

Auf diese Weise ergibt sich eine möglichst große Variabilität in der zeitlichen Gliederung für die Teilnehmenden. Zudem eröffnet sich hierüber die Möglichkeit Einblick in den Arbeitsalltag einer Vielzahl von Berufsgruppen und Arbeitsfelder in der Behindertenhilfe zu erhalten.

Eine Ausnahme hiervon bilden die **Seminare zur „Umsetzungspraxis“**. Die Termine für diese Qualifizierungsblöcke werden am Ende eines jeweiligen Jahres für das Folgejahr festgelegt. Hier ist eine rechtzeitige Buchung von „Wunschterminen“ sinnvoll, da die Teilnehmerzahl auf 8 Personen je Gruppe begrenzt ist.

Die Weiterbildungsreihe kann von **Einzelpersonen**, die an der Zusatzqualifizierung zur Fachkraft für die Bereiche Wohnen und Tagesstruktur als persönliche Qualifizierung interessiert sind, persönlich gebucht werden.

Die Anmeldung einzelner oder mehrerer Personen kann auch über **Einrichtungen als Vertragspartner** erfolgen.

In beiden Fällen gilt die oben beschriebene Regelung zum Besuch der Seminare.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit die gesamte Qualifizierungsreihe als **Inhouse-Schulung** zu buchen. In diesem Fall erstellen wir eine separate Terminierung und Kostenkalkulation.

Kosten

- **4.040,- €** (ohne Übernachtung und Verpflegung)
- Die Kursgebühren sind in 4 halbjährlichen Raten von jeweils 1.010,- € im Voraus zu zahlen.

Abschluss - Zertifikat

Nach **Absolvierung der Seminare** und nach der **Vorstellung von mindestens 4 „Fällen“ aus der Arbeitspraxis**, in denen Elemente der Qualifizierungsreihe eingesetzt und erprobt wurden, erhalten die Teilnehmer*innen ein **Zertifikat** mit dem Titel: **„Pädagogische Fachkraft für Betreuung und Assistenz im Wohnen und in der Tagesstruktur von Menschen mit Behinderungen“**.

Der Abschluss ist vom **Land Rheinland-Pfalz** anerkannt und berechtigt bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen nach § 13 (3 - 4) LWTG-DVO in Rheinland-Pfalz zur Beschäftigung als Fachkraft in Einrichtungen der Behindertenhilfe zur Wohnbegleitung und in der Tagesstruktur.

Veranstaltungsorte

- **Siegen (NRW)**

Dorint Parkhotel
Patmonsweg 60
57078 Siegen

- **Wittlich (Rheinland-Pfalz)**

Analog Werkstatt
Neustrasse 41
54516 Wittlich

Information und Anmeldung

Institut-Johnson

Leitung: Helmut Johnson

Sekretariat: Susanne Stiebig

Im Höfchen 1

57250 Netphen (Kreis Siegen, NRW)

Tel: 02738 - 8318

Fax: 02738 - 2691

E-Mail: info@institut-johnson.de

Internet: www.institut-johnson.de